

Presseerklärung vom 12.06.2021

Gitarren statt Knarren: Greenpeace Augsburg protestiert gegen deutsche Waffenlieferungen

Ehrenamtliche setzen musikalisches Zeichen für Frieden

Augsburg, 12.06.2021 – Mit einem Straßenmusik-Projekt setzte Greenpeace Augsburg am Samstagnachmittag ein Zeichen für den Frieden. Unter dem Motto „Gitarren statt Knarren“ protestierten sie am Martin-Luther-Platz mit Gitarre und Gesang gegen deutsche Rüstungsexporte. Udo Lindenberg unterstützt die deutschlandweite Protestaktion mit seinem Slogan „Gitarren statt Knarren“, mit dem er sich in den 1980er Jahren für Frieden einsetzte. „Von Deutschland aus werden Länder mit Rüstungsgütern beliefert, in denen gewaltsame Konflikte und Krisen schwelen und sich Waffengewalt gegen die Zivilbevölkerung richtet“, sagt der Augsburger Gitarrist und Greenpeace-Ehrenamtliche Martin Geiger. „Die deutsche Waffenexportpraxis konterkariert alle Bemühungen der Bundesregierung für die friedliche Beilegung von Konflikten. Sie kann nicht Öl ins Feuer gießen und gleichzeitig Feuerwehr spielen.“

Deutschland unter Top-Rüstungsexporturen weltweit

Für rund fünf Milliarden Euro durften laut offiziellem Bericht der Bundesregierung deutsche Rüstungskonzerne im Jahr 2020 Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter in die Welt verkaufen. „Seit Jahren ist Deutschland unter den internationalen Top 5 der Rüstungsexporture. Beschämender kann eine Platzierung in den Charts kaum sein“, so Udo Lindenberg. Mit Recherchen hat Greenpeace 2020 aufgedeckt, dass deutsche Waffen etwa gegen die Zivilbevölkerung in Belarus und Myanmar sowie von Polizeibehörden in den USA eingesetzt wurden. Die Politik macht es möglich. Greenpeace fordert ein Ende der Waffenlieferungen in Länder außerhalb von Nato, EU und EU-gleichgestellten Ländern. „Wir haben das Glück, in einem friedlichen Land zu leben. Umso absurder, dass mächtige deutsche Knarrenhändler Waffen in alle Welt exportieren dürfen. Deutschland sollte Peace, Love and Music exportieren, statt Knarren, Leid und Gewalt“, so Lindenberg.

Martin Geiger, Sprecher von Greenpeace Augsburg richtet den Appell an die zukünftigen Kanzlerkandidat:innen Annalena Baerbock (Grüne), Armin Laschet (CDU) und Olaf Scholz (SPD): „Deutschland muss endlich einen glaubwürdigen Beitrag für eine friedliche Welt leisten. Dafür muss die Bundesregierung ein Gesetz erlassen, das Rüstungsexporte in Länder außerhalb der EU und EU-gleichgestellte Länder sowie in Krisen- und Kriegsgebiete verbietet.“ Greenpeace hat im März 2020 einen Gesetzesentwurf hierfür veröffentlicht: [https:// bit.ly/2USL3CP](https://bit.ly/2USL3CP).

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ: 430 609 67 // IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Augsburg

Greenpeace Augsburg
presse@augsbuurg.greenpeace.de, www.augsbuurg.greenpeace.de
Neruda Kulturcafé, Alte Gasse 7, 86152 Augsburg